



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

85 (26.3.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55416)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2472.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Druckerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Seite 20 Bfg.  
Die Reklamen-Seite 60 Bfg.  
Eingel. Nummern 3 Bfg.  
Doppel. Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Chef-Redakteur Hermann Meyer,  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller.  
für den Anzeigen-Teil:  
Karl Kofel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des badischen  
Bürgerdeputierten.)  
Kammlich in Mannheim.

Nr. 85. (Telephon-Nr. 218.)

Größte und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag 26. März 1893.

#### Stimmen über die Militärvorlage.

Wir haben bereits in unserer gestrigen Nummer eine Erklärung der Münchener „Allgem. Bzg.“ Erwähnung gethan, die einen neuen Vermittlungsvorschlag zwischen Volksvertretung und Regierung in Aussicht stellt. Das genannte Blatt scheint Hoffnung zu haben, daß ein solcher Vorschlag in der Art, wie er gemacht, in der That ein beschreibbarer Weg sei. „Bei der Stimmung im Reichstage“ — so lauten die Ausführungen — „halten wir die Annahme eines derartigen Vermittlungsvorschlages nicht für ausgeschlossen, sofern im Zentrum und in der freisinnigen Partei die erforderlichen Stimmhaltungen stattfinden.“ Das Blatt meint dann weiter, daß im Zentrum schon solche freiwillige und unfreiwillige „Abkommandirungen“ eintreten würden, um einer Auflösung des Reichstages und den dann nöthig werdenden Neuwahlen aus dem Wege gehen zu können. Denn die Vorgänge bei der Wahl Fuchsängels habe der Zentrumsparthei die Lehre gegeben, daß ihr sonst so fester Thurm doch bedenklich ins Wackeln gerathen sei und bei etwaigen Neuwahlen diese Tendenz in noch verstärktem Maße bekundet könnte. In dieser Hinsicht ist auch das Schreiben von Interesse, welches Hr. v. Schorlemer-Alst gelegentlich seiner Ablehnung der ihm angetragenen Reichstagskandidatur in Dortmund dorthin gerichtet hat. Dasselbe lautet:

„Ich bin immer der Ansicht gewesen, daß die Militärvorlage in ihrem ganzen Umfang unannehmbar, bezw. deren Annahme im Reichstage ohne Aussicht sei. Ich wünsche aber und halte für möglich und beiderseits annehmbar einen Ausgleich auf einer Mittelstufe, welche, ohne die Befähigung zu schwer zu machen, zugleich mit der geistlichen zweiseitigen Dienstzeit eine Verbesserung der Organisation und eine ausreichende Verstärkung der Armee und damit die so notwendige Erleichterung für die älteren Jahrgänge der Landwehr herbeiführt. Ein solcher Ausgleich würde die Ebenbürtigkeit unserer Wehrkraft gegenüber dem Feinde sichern, und einen Conflict, der im Interesse des Vaterlandes zu vermeiden ist, ausschließen. In dem Satz: „Einführung der zweiseitigen Dienstzeit innerhalb der jetzigen Friedenspräsenzstärke“, wie solcher bisher bei den gescheiterten Anträgen und in Worten zum Ausdruck gekommen ist, vermag ich einen genügenden und möglichen Ausgleich auf einer Mittelstufe, wie ich solche vorher bezeichnet habe, nicht zu erkennen. Ob aber nicht in diesem Rahmen ein weitergehendes Angebot für einen annehmbaren Ausgleich eingeschlossen sein und gemacht werden könnte, darüber bin ich nicht unterrichtet.“

Die „Hamb. Nachr.“, das Organ des Fürsten Bismarck, suchen die Militärvorlage in der Weise zu modificiren, daß die Erhöhung der Präsenzstärke vermindert, dagegen die Zahl der Officiere und besonders der Unterofficiere wesentlich vermehrt werden soll. Die Annahme der Vorlage wäre dann zweifellos. Das Blatt fährt dann weiter aus:

Wenn die Militärvorlage nicht zu Stande kommt, hindert nichts daran, sie einstweilen fallen zu lassen und in geänderter Form, wenn die Spannung der jetzt vorhandenen Gegensätze

nachgelassen hat, eine neue abgeänderte einzubringen, von der nach den gemachten Erfahrungen anzunehmen wäre, daß sie eine Mehrheit im vorhandenen Reichstage finden würde. Wir empfehlen diesen Ausweg wiederholt aufs dringendste, denn wir sind der Ansicht, daß die Schilderung, welche neulich von nationalliberaler Seite im Reichstage von den Folgen einer unter den jetzigen Verhältnissen stattfindenden Auflösung entworfen wurde, nicht nur zutrifft, sondern von der Wirklichkeit überboten werden würde. Vor allen Dingen glauben und hoffen wir nicht, daß, wie vielfach behauptet wird, die Regierung sich vollkommen klar über den unzulässigen Ausfall etwaiger Neuwahlen, aber andererseits bereit sei, es bis zum Neugehen zu treiben, indem sie noch wiederholter Ablehnung der Vorlage ohne Zustimmung des Reichstages die Reform durchsetze. Unserer Ansicht nach würde der Wahlkampf, wenn er jetzt einträte, zweifellos zu einer Niederlage der Regierung führen, nach der wir allerdings nicht sicher wären, innerhalb welcher Schranken die Erbitterung hierüber ihren Ausdruck finden und welche Folgen das haben würde. Unserer Auffassung nach kann die Regierung auf dem Boden der vorhandenen staatsrechtlichen Ueberlieferungen sich weit leichter mit der Ablehnung der jetzigen Vorlage durch den jetzigen Reichstag abfinden als mit einer zweiten Niederlage durch den neugewählten Reichstag. In dem nach Auflösung des jetzigen neu zu wählenden Reichstages würden die Aussichten der Vorlage notwendig noch geringer sein müssen. Dies um so mehr, als wir nach den bisherigen Erfahrungen nicht die Ueberzeugung haben, daß die Regierung über Kräfte verfügt, die ausreichen würden, um in einer so hürchenhaften Wahlbewegung, wie die bevorstehende es sein würde, das Steuer des Regierungsschiffes allen Stürmen und Wellen zum Trotz fester in den Oesen zu führen.“

In Verbindung mit der Militärvorlage wird auch die jüngste Anwesenheit des neuen Cardinals Fürstbischof Dr. Kopp in Berlin gebracht. Derselbe war am Donnerstag vom Kaiser zum Frühstück geladen. Unter den Gästen befand sich auch der Hr. v. Schorlemer-Alst, mit dem sich der Kaiser lange und angelegentlich unterhielt.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 26. März.

Der Geburtstag des Fürsten Bismarck, der den Verehrern unseres großen Staatsmannes stets wieder willkommenen Gelegenheit gibt, ihm die tiefbegründete unaussprechliche Ehrerbietung und Dankbarkeit zu bezeugen, fällt diesmal bekanntlich in die Charmwoche. Aus diesem Grunde hat man sich in einigen Städten entschlossen, die Festfeier um einige Tage zu verschieben. So wird aus Leipzig gemeldet, daß dort am Ofterdienstag den 4. April im Stabstamm Bonorand ein Festmahl zu Ehren des Altreichskanzlers veranstaltet werden soll. In Essen soll eine allgemeine Bismarckfeier am 5. April im Stadtpark stattfinden. Außerdem wird dort nunmehr mit den Sammlungen für das im vorigen Jahr beschlossene Bismarck-Denkmal begonnen werden. Aus Hamburg wird berichtet: Der Fackelzug zu Ehren des Fürsten Bismarck kann am 1. April nicht stattfinden, weil die Sabbathordnung des Herzogthums Lauenburg

für die Charmwoche dergleichen festliche Veranstaltungen nicht gestattet. Der Fackelzug ist deshalb auf Dienstag den 11. April, Geburtstag der Frau Fürstin Bismarck, verschoben. In Ulm dagegen sprach sich die Deutsche Partei dahin aus, daß eine Bismarckfeier am Samstag den 1. April die religiösen Gefühle nicht verletzen werde und setzte daher die Festfeier auf den Geburtstag selber fest. Die bürgerlichen Kollegien von Stuttgart haben beschlossen, ihrem großen Ehrenbürger die Glückwünsche der Stadt wie in früheren Jahren telegraphisch auszusprechen.

In einer Sitzung der deutschen Partei, die dieser Tage in Stuttgart stattfand, berichtet Rechtsanwalt Dr. Schall über eine Sitzung des Centralausschusses der nationalliberalen Partei in Berlin. Der Centralausschuß beabsichtigt im Laufe dieses Jahres eine Delegirtenversammlung der nationalliberalen Partei für ganz Deutschland zu veranstalten, behufs Beschlussefassung über die Neuredektion des nationalliberalen Programms.

Man schreibt aus Wien: Die Session des österreichischen Abgeordnetenhauses ist Freitag zu Ende gegangen. Ihr kennzeichnendes Merkmal war eine geradezu erschreckende Unfruchtbarkeit. Die großen legislativen Aufgaben ruhten nahezu vollständig, fünf Monate lang wälzte sich die Budgetdebatte fort und stets von Neuem ergoß sich ein endloser Redestrom über das Haus. Der Grund dieser belagerten Wertheits Erscheinung ist in den zerfahrenen Parteiverhältnissen zu finden. Die Regierung ist nicht mehr im Stande, das Parlament zu führen, und die Parteien sind so gründlich auseinandergerichtet, daß auch sie die Fähigkeit, die einigenden Elemente hervorzuführen, verloren haben. Ueberdies ist Graf Taaffe von körperlichen Leiden geplagt und dürfte wahrscheinlich längere Zeit fern von Wien seine Gesundheit zu kräftigen versuchen. Es sind also recht traurige Zeichen, unter denen das Parlament auseinandergeht. Vielleicht wird man die Ferienzeit dazu benutzen, um vorbereitende Schritte zu einer Klärung der Parteiverhältnisse zu unternehmen, obwohl bei der notorischen Abneigung der Regierung gegen die Bildung einer homogenen Mehrheit die Aussichten in dieser Richtung sehr gering sind. Eines ist jedoch schon heute klar: Wenn das gegenwärtige parlamentarische Chaos andauert, dann wird die ganze Legislaturperiode ebenso unfruchtbar bleiben, wie die soeben abgelaufene Session. Zur Durchbringung großer Reformgesetze ist aber eine Mehrheit erforderlich.

In Paris fand Donnerstag Nachmittag im Ministerium des Aeußern die erste Sitzung des Schiedsgerichtshofes über die Frage der Fischerei im Beringsmere statt. Minister Develle hielt die Bewillkommungsansprache, in welcher er den von den interessirten Parteien delegirten Schiedsrichtern und ihren Beiräthen Lob zollte. Das Gericht setzte die erste Verhandlung auf den 4. April

#### Feuilleton.

— Vom alten deutschen Reichstag. Ein Historiker schreibt der „Allg. Ztg.“: Vor 100 Jahren, am 22. März 1793, schied sich der alte deutsche Reichstag zum letzten Male durch einen bedeutungsvollen Beschluß in die Geschichte ein. Der Krieg zwischen Frankreich einerseits, Oesterreich und Preußen andererseits hatte bereits ein Jahr gedauert, ehe der Reichstag zu einer Entscheidung sich zu einigen vermochte. Im September 1792 rühte Cölln mit einer geringen, zum großen Theile aus zusammengelaufenem Volke bestehenden Heeresmacht über die Grenze. Er zog durch das Gebiet des Landgrafen von Hessen-Darmstadt, ohne aufzuhalten zu werden, obgleich dem Landgrafen eine stärkere und besser ausgerüstete Macht zur Verfügung stand, als dem Feinde. Die Stellung Mainz wurde ohne Gegenwehr übergeben, und am 21. October zog Cölln in Frankfurt a. M. ein. Er ließ diese Stadt bandicirten, dann zog er auf Raubheim weiter. Am 23. Nov. nahm der Reichstag endlich den Antrag an, ein Reichsheer zur Bekämpfung der Franzosen zusammenzugeben, aber es vergangen noch volle vier Monate, ehe eine Kriegserklärung triebbrachte. Das endlich zusammengezogene Reichsheer erwies sich aber ganz unfähig zu einm entscheidenden Eingreifen, und auch die Oesterreicher und Preußen führten den Krieg in einer Weise, daß selbst erzwungene Siege keinen wesentlichen Erfolge hatten. Herzog Ferdinand von Braunschweig erklärte, als er im Frühjahr 1794 seinen Abschied nahm, mit den beschränkten Mitteln, welche die veralteten Staatseinkünfte den Verbündeten gewährten, seien diese nicht im Stande, den einheitlich geleiteten Volkshereen der Franzosen auf die Dauer zu widerstehen. Während des neuen Feldzuges gegen Frankreich schloß Oesterreich, das Belagen verloren gab, einen geheimen Vertrag mit Rußland. Es fand eine Einigung über eine dritte Theilung Polens dahin statt, daß Rußland 200, Oesterreich nur 1000 Quadratkilometer erhalten sollte wogegen Rußland versprach, Oesterreich bei anderweitigen Eroberungen zur Entschädigung für die Verluste an Rußland zu unterstützen. Als Preußen von diesen Abmachungen erfuhr, zog es seine Truppen vom Rhein

zurück und willigte in den Baseler Frieden, um der von Othen drohenden Gefahr kräftiger entgegenzutreten zu können, denn das österreichisch-russische Bündniß mußte als gegen das protestantische Preußen gerichtet angesehen werden. Durch den Baseler Frieden wurde den deutschen Fürsten und Bisköfen im vollen Umfang zu Theil, was seit Jahrhunderten erstrebt war, die Befreiung von Pflichten gegen das gemeinsame Vaterland. Dafür mußten sie aber unter das Joch des gemeinsamen Feindes sich beugen und der Republik Frankreich ungerathenlich höhere Opfer bringen, als sie jemals gewillt waren, sich für das deutsche Reich aufzulegen zu lassen. Ihren im Jahre 1806 erfolgten Anschluß an Frankreich begründeten die süddeutschen Staaten mit der von ihnen selbst herbeigeführten Unfähigkeit des deutschen Reiches, die Grenzstaaten vor dem Eindringen der Feinde zu schützen. Es ist immer noch gut, an solche Bilder aus der deutschen Geschichte zu erinnern.

— Literarischer Bismarckswindel. Unter dieser Epithete besprechen die „Grenzboten“ ein kürzlich in Frankreich anonjmi erschienenen Büchlein „Prince de Bismarck, Carnet de Journal“. Der Verfasser behauptet, es sei zufällig ein Tagebuch Bismarcks aus dem Jahre 1885 in seine Hände gekommen und er habe sich eine genaue Abschrift davon gemacht. Die literarische Fälschung — unzweifelhaft ist es eine solche — ist so geschickt und mit so viel Geist gemacht, daß es sich der Mühe verlohnt, hier einen kurzen Auszug aus diesem „Tagebuch“ zu geben. Folgende Beispiele mögen die Art der angeblich Bismarck'schen Sprachweise zeigen: „Gegen das Unwetter des Lebens ist die Philosophie ein Regenschirm, die Religion ein wasserdichter Mantel.“ — „Die Sitten wechseln mit den Einnahmen, die Gefühle mit den Vändern, die Meinungen mit der Rectüre und die Grundzüge mit den Jahren.“ — „Die Hölle stelle ich mir sehr deutlich vor; sie wird die gegenwärtige Welt sein, aber ohne die Hantel.“ — „Die größte Gnade, die der Himmel unsern Bitten erweisen könnte, wäre die, sie nicht zu erwidern.“ — „Der Athemsinn ist eine rothbraune Nacht, der Pantheismus eine Zauberkolaterale, der Spiritualismus eine Wackelzunge, der Skepticismus ein Irrlicht und der Positivismus

ein Gaslicht. Der erste hindert uns zu sehen, der zweite läßt uns falsch sehen, der dritte stimmt uns traurig, der vierte bringt uns vom Wege ab, und der fünfte zwingt uns, die Augen zu schließen.“ — „Um die Reife gewisser Früchte zu beschleunigen und ihnen mehr Geschmack zu geben, bringt man ihnen eine Wunde bei. So verbessert sich auch unser Herz; es wird weicher durch die Eindringlichkeit des Kummer.“ — „In der Freundschaft wie bei jedem Verkehr ist das Monopol der Ruin.“ — „Ich habe einen verbohrteten Gelehrten gekannt; wenn der durch einen Wald voll urarter Eichen spazieren ging, so riefte er nichts weiter zu denken als: wie viel schöne Kotheder könnte man daraus noch schneiden!“ — „Alle diese Aussprüche könnte Bismarck allenfalls gethan haben, wenn auch nicht als zwanzigjähriger Mensch. Wo aber der Verfasser auf die Frauen, auf die Liebe zu sprechen kommt, da geht doch der gallische Geist mit ihm durch. Manche Betrachtungen auf diesen Gebieten scheinen geradezu aus dem „Journal Amant“ zu stammen: z. B.: „Die Frau bedeckt sich gern mit Blumen. Laut sie das als Oxyethier oder als Siegerin?“ — „Wenn die Frau sieht, daß ihr Walte die Cigarettenische oder seine Pfeife vorzieht, so kann sie sich sagen, daß seine Liebe abnimmt. Sie ist ganz verwunden, sobald er raucht.“

— Ueber ein originelles Probefingen wird aus Wien geschrieben: Der Tenorist Streitmann, der bereits einige Jahre in Amerika thätig war, wurde vom Director Amberg, der das Chicagoer Aufführungs-Theater leiten wird, zu einem Gespielt während der Columbus-Ausstellung aufgefordert und gleichzeitig angefragt, ob er noch wie früher bei Stimme sei. Herr Streitmann, der von den Pianes viel gelernt zu haben scheint, ging zu einem Amateur, der einen Edison'schen Phonograph besaß, sang drei Wieder in das Instrument und schickte die Walzen nach Chicago, wo man sich mit eigenen Ohren von seiner Stimme überzeugen kann. Um gleich zwei Fliegen mit einem Schläge zu treffen, bat er Arien aus „Fürstin Rietta“ hinein gesungen, da der amerikanische Director gleichgiltig einige Nummern aus der Strauß'schen Operette kennen wollte, die in Chicago zur Aufführung kommen soll.

an. Die Verhandlung werden öffentlich sein. Die Mitglieder des Schiedsgerichtes begaben sich sodann in das Palais Elisee, wo sie vom Präsidenten der Republik empfangen und zu einem Lunch geladen wurden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. März 1893.

Die Rede des Herrn Direktors Schmid beim Schluss der erweiterten Volkskassen können wir wegen Raum-mangels erst am Montag zum Abdruck bringen.

Stralofsch-Abend. Ein zahlreiches, aufmerksames und äußerst dankbares Publikum füllte am Freitag Abend den Casinoaal, um Professor Stralofsch's zweiten Recitations-Abend beizuwohnen. Das Programm war sehr gewählt. Herr Stralofsch trug zuerst die berühmte Reichstagsrede aus Schillers Demetriustragödie vor, eine schwierige Aufgabe für den Recitator, die Stralofsch mit gewohnter Meisterhaftigkeit löste. Die Wiedergabe der Uebersetzung des Klopstock'schen Gedichtes war ebenfalls sehr gelungen. In den übrigen Balladen, 'Strandgut', 'Die Grenadiere' und 'Erstling' waren meines Erachtens zu viel Details herausgearbeitet, namentlich im letzteren Gedicht, wo Stralofsch die Worte des Erstlings in völlig singendem Tonfall recitirte. Ebenfalls hat sich Stralofsch wieder als Meister plauderender Vortragskunst bewiesen, und wir werden ihn sehr gerne wieder in Mannheims Mauern begrüßen. Stralofsch wurde nach jeder Nummer wiederholt stürmisch gerufen. Am Schluss der Soiree dankte er in herzlichen Worten dem Mannheimer Publikum sowie der hiesigen Presse für das freundliche Wohlwollen, welches ihm von Beiden allezeit entgegengebracht worden sei und bat, ihm diese Sympathien auch für die Zukunft wahren und ihm bei seinem eventuellen Wiederkommen ein gleich warmes Interesse wie diesmal entgegenbringen zu wollen.

Der Velocipedisten-Verein Mannheim hielt vorgestern Abend in seinem Vereinslokal 'Lu den 3 Glocken' seine diesjährige Hauptversammlung unter lebhafter Theilnahme seiner Mitglieder ab. Der Vereinsbericht, die Kassensituation und der Tourenbericht, die für die nächsten Verhältnisse des Vereins und für dessen emsiges Vordrängen in allen Zweigen des Radsports. Für ganz hervorragende Leistung durch Ausführung je einer 6- und 12-stündigen Tagesstour wurde Herr Max Weid durch Ehrenpreise und Ehrenzeichen prämiirt, während für beste Theilnahme am Velocipedtourfahren die Herren Phil. Schlatte, Franz Gebert und Karl Wehler durch Ehrenpreise ausgezeichnet wurden. Ein hauptsächlichster Beschluß ist der, daß der Velocipedisten-Verein als geschlossener 'Bundesverein' dem Deutschen Radsport-Bund wieder beitrete. Ferner hat der Verein für den Sommer außer den gewöhnlichen Vereins-touren einige größere Tagesstouren, wie auch die Veranstaltung von Vereins-Dauerfahrten vorzusehen; sodann wird sich derselbe noch an der diesjährigen Konfurrenz im Radsport-fahren in Baden-Baden betheiligen. Die Feier seines 10-jährigen Bestehens begeht der Verein durch Abhaltung eines großen Wettfahrens auf seiner Fahrbahn gegenüber dem Schützenhaus mit vorhergehendem Preisrennen am Sonntag den 26. Juni d. J. Die Vorstandswahl ergab sich wie folgt: 1. Ph. Schlatte, 1. Vorsitzender, Wilhelm Gabriel, 2. Vorsitzender, Vol. Manger, Schriftführer, Carl Pausser, Kassier (begw. Joh. Sch. Gräber, interim. Kassier), Philipp Schlatte, 1. Fahrwart, Max Weid, 2. Fahrwart, Gust. Spangenberg, Bahn- und Zeugwart, Josef Blum, Beisitzer und für den Restort 'Grünhagen'.

Ein wütender Däse. Aus dem badischen Ode-Neulingen wird folgendes Vorkommniß gemeldet: Ein Ochse wurde hier beim Tränken plötzlich während, brach durch die Umzäunung und ließ einen Rasen, der mit einem Baum-platz auf demselben einschlug, nieder. So ging es jedem, der dem rasenden Thiere beugnete und sich nicht auf einen Wagen oder sonst wohin in Sicherheit bringen konnte. Drei Rasen, die den Ochsen einholten, wurden vor dem Ode niedergestogen. Dann rannte der Sieger in lautem Galopp wieder dem Dorfe zu, wo ein Rasen heilig angegriffen wurde. Etwas anständiger benahm sich der Flüchtling auf der Straße nach Birkenhof; hier räumte er nur bei Seite, was ihm in den Weg kam, darunter jedoch wieder bei der Säge zwei Arbeiter, die er in das Abfallholz warf; einen Fuhrmann schleuderte er unter die Pferde; einen andern über den Wagen. In Birkenhof wurde wieder ein Mann heilig angegriffen, mehrere andere konnten sich auf einen Donokauten in Sicherheit bringen. Am Abend wurde in Großenhau, wo der Ochse vor 2 Tagen gefesselt worden war, nachgefragt, ob derselbe vielleicht doch zurückgelassen sei, was aber nicht der Fall war. Am andern Tag begaben sich nun 12 Männer, theils mit Gewehren, Brügeln oder Strichen bewaffnet, auf die Jagd. In Birkenhof wurde die Spur und im Walde gegen Donndorf das wild gewordene Thier selbst aufgefunden. Als es sich bei der Verfolgung auf einem freien Plage befand, wollte der hiesige Metzgermeister es kaltblütig mit dem Strich einfangen, doch ging das gereizte Thier so rasch während zum Angriff über, daß auch der Metzger griff seinen Gegner mit aller Kraft an. Während dessen hatten sich die übrigen Männer theils hinter, theils auf Bäume geschüßt. Beide Kämpfer zeigten sich gleich muthig; ohne daß einer den andern zu Hilfe bringen konnte, hatten es beide auf eine Tanne abgesehen, nur mit dem Unterschiede, daß der Ochse den Metzger zwischen sich und der Tanne, letzterer jedoch die Tanne zwischen sich und dem Ochsen haben wollte. Durch einen geschickten Sprung gelang es auch wirklich dem Metzger, seinen Feindplan auszuführen. Jedoch von dem w-tien Gedanken erfüllt, 'der Klügere gibt nach', ging derselbe nicht mehr zum Kampfe über, sondern verjagte seine Wron auf einem Felde, von wo aus er nun das kommende Schauspiel mitbetrachete. Der Ochse hatte es nun auf seinen Herrn und einen zweiten Mann, welche sich beide auf Bäumen befanden, abgesehen. Auf jedes Geräusch aufmerksam achtend, patrouillirte er von einem zum andern. Wichtige löste ein Rasen durch die Stille des Waldes und eine blaue Bohne verursachte dem Wütherrich ein außerordentliches No-abluten, was ihn jedoch nicht hinderte, seine Rande fortzusetzen. Ein zweiter Schuß brachte von dem einen Baume herab; da plöde sich ein Geräusch - ein Fall und wutschäumend stürzte sich das blutende Thier auf den Herabgefallenen. Blutüberströmt und zertrübt erlosch man alsbald - den Schirm eines der Flüchtlinge. Die 2. Kugel verwundete eine Tanne. Eine 3. Kugel ging dem Ochsen durch die Lunge; dessen Gedächtniß machte er seine Fände wie bisher. Nach dem 4. Schusse fühlte er sich endlich veranlaßt, sich niederzuliegen; alsbald ließ er den Kopf sinken und mit dem H. danken: 'Ach Metzger komm geschwind und schlag mir eine Ader, welchen Wunsch dieser, vom Felde steigend, seinem Gegner auch erfüllte. - Glücklicherweise war Niemand gefährlich verletzt.

Sturz aus einem Fenster. Der verdächtige Läufer Heinrich Kraut, H. 3. 18, mit Anstreichen von Füllweil-Räumen am zweiten Stock des Hauses L. 9. 7/8 beschützt, stürzte gestern Nachmittag von beträchtlicher Höhe auf das Trottoir herab und mußte schwer verletzt in das Allg. Krankenhaus gebracht werden, wobei er schweren Nachmittags noch verstarb.

Aus dem Großherzogthum.

Dittmar, 24. März. Des Erbjudes müde wurde bald ein seit Monatsfrist hier verthrateter Schneidermeister, welcher vor einigen Tagen verduftete und eine junge Frau von 20 Jahren zurückließ.

Gerlachshausen, 24. März. Der Accisor Michael Helmstetter, welcher seit zwei Tagen vermisst wurde, hat sich in seiner Scheuer erhängt. Vor heute die Leiche gefunden wurde. Ein trauriges Vorkommniß in der eigenen Familie soll diesen braven und pflichtgetreuen Mann trüblich gemacht haben.

Pfälzisch-Bessische Nachrichten.

Ludwigshafen, 24. März. (Stadtverordneten-Versammlung.) Stadtratsh. Vorort interpellirte heute den Bürgermeister, ob es wahr sei, daß das Bürgermeisterramt an diesem Einwohner habe Aufforderungen zum Beitritt in den bayerischen Staatsverband ergehen lassen. B-jahenden Falles erwartete er Aufklärung dahingehend, warum diese Aufforderungen nur an Hausbesitzer und Geschäftleute und nicht auch an Lohnarbeiter ergangen wären. Herr Bürgermeister Dr. Grünzweig befragte, daß diese Aufforderungen ergangen sind zum dem Zweck, damit durch die Aufnahme in den bayerischen Staatsverband später die Aufnahme als Gemeindebürger nachfolgen werde. Da Herr Vorort die Arbeiter zum Beitritt in den Staatsverband aufgefordert habe, so habe er sich außerdem für verpflichtet gehalten, diese einseitige Aufforderung zu paralyßiren. Der Stadtrat erwidert in dem Ver-jahren des Bürgermeisters nicht Ungefährliches und geht deshalb zur Tagesordnung über.

Mainz, 25. März. Der schon lange vorbereitete Brauer-streik ist, wie schon kurz gemeldet, gestern ausgebrochen. Bekanntlich sollte er nach dem Beschluß einer früheren Brauer-versammlung bis kurz vor dem Schützenfest verschoben bleiben. Nachdem letzteres selbst verjagt war, wurde die Agitation wieder aufgenommen und die Lohnkommission unterbreitete Ende Februar den Brauervorständen die Forderungen der Gehilfen. Gemäß Beschluß einer Arbeiter-Versammlung wurden diese Forderungen gestern wiederholt. Nach erfolgter Zurückweisung ist dann Mittags die Arbeit ohne Kündigung eingestellt worden. Im Auslande befinden sich eine ordere Zahl Brauer und ein Theil der Hilfsarbeiter der Mainzer Aktienbrauerei, der Rheinischen Brauerei, der Hofbrauerei Schifferhof-Dreifelderhof und der G. Meyer'schen Brauerei. Der Betrieb der Brauereien ist jedoch nicht gestört.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 26. März bis 3. April. Sonntag, 26.: (Aufgeb. Abonnement. Serp. B.) Zum ersten Male: 'Die Rauberhölle'. Montag, 27.: (Abonn. A.) 'Desmots'. Dienstag, 28.: (Abonn. B.) 'Das Buch Job'. 'Bogiacci'. Mittwoch, 29.: (Abonn. A.) 'Johel und seine Brüder'. Sonntag, 2. April: 'Rothm. 1/3 Uhr. (Aufgeb. Abonn.) 'Der Trompeter von Sädzingen'. Abends 1/7 Uhr. (Abonn. A.) Zum ersten Male: 'Der Talisman'. Montag, 3.: (Abonn. B.) 'Tomhänker'.

Röster's Bank. Der Aufsichtsrath hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, den Reingewinn per 1892 von M. 344,785.59 wie folgt zu vertheilen: Abzuschreiben sind auf Geschäftseinrichtungen M. 2,000, auf Vermögenswerten - Tilgungsrechnung M. 11,000, auf zweifelhafte Forderungen M. 19,644.70. Dann erhalten: die gesetzliche Reserve M. 16,804.70, die Aktionäre 6 pCt Dividende M. 188,000, der Aufsichtsrath und Vorstand für Contingenten M. 43,121.58, die Vauunterstützungskasse M. 2000, die Reserve II M. 65,864.77, auf M. 344,785.

Billigste und gelesenste Zeitung der Pfalz. General-Anzeiger für die Stadt und den Bezirk Ludwigshafen am Rhein. Amtliches Organ für den Amtsgerichtsbezirk Ludwigshafen a. Rh. Abonnementspreis pro Quartal nur M. 1,10. Auflage über 11,500 5006 Auflage über 11,500 Jährlich über 80,000 Inserate.

Reinigung von Bettteppichen Steppdecken Tisch- und Boden-teppichen, Fellen etc. Rein-Wascherei Gardinen, Rouleaux Stores etc. Rasche Bedienung. Mäßige Preise. F 1, 10. P 5, 13. Telephone 384. 1196

Stuttgart. Neues Tagblatt. Das vorbereitete Blatt Württembergs und deshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitest wirksamste. Abonnements bei allen Postämtern zum Preise von nur 2.50 vierteljährlich. Inseratenpreis für anwärts 20 J die Zeile. Reklamen 50 J. Tägliche Auflage 31,000 Exemplare. 5500

Conservatorium für Musik in Mannheim. Beginn des Sommersemesters am 15. April d. J. Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen finden täglich bei der Direktion Lis. P. 2 Nr. 6 statt. Ebenfalls sowie in allen Musikalienhandlungen werden Prospekte der Anstalt ausgegeben. Die Direction des Conservatoriums für Musik M. Pohl, Musikdirektor. 5597

Viele Wenig machen ein Viel! Sterbekassenverein für die Stadt Mannheim. Der Verein bezahlt beim Ableben eines Mitgliedes an die Hinterbliebenen sofort nach eingetretener Sterbefall so viel mal Eine Mark, als der Verein am Tage des Ablebens Mitgliedes zählt, bis zum Höchstbetrage von Ein Tausend Mark. Dafür leisten die Mitglieder: 1. Eintrittsgelder, nach Altersklassen getrennt, von M. 3 an. 2. Beitrag zu den Verwaltungskosten, 50 Pfg. pro Vierteljahr. 3. Sterbegeldbeitrag für jeden Sterbefall 'Eine Mark'. Aufnahmefähig sind Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis einchl. 44 Jahren. Den bis zum 15. April d. J. eintretenden Mitgliedern bleibt die Hälfte des Eintrittsgeldes erlassen. 5658. Desentliche Verwaltung und öffentliche Rechnungsablage; absolute Sicherheit geboten. Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Herrn W. Wild, P. 7, 22 und 'Zeitungskiosk' zu richten.

Gravir-Anstalt A. Jander, Mannheim M 1, 1 Breitestr. M 1, 1. Gravirungen aller Art auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Stein u. Eisenbahn, Wappen und Siegel, Thür- und Firmenschilder, Stenzen u. Walzen, Korkbrennstempel, Datumstempel, aller Arten Selbstfahrer, Nummeratoren, Plombirzangen und Bleis. Alle Sorten Schablonen und Gummistempel. Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben. 4642. Reparaturen prompt und billig.

Conrad Ginz Söhne jetzt N 2, 8, 1. Etage, Kunststrasse. 5691

Vorläufige Anzeige! Hundebesitzer und Hundeliebhaber von Mannheim und Umgebung werden darauf aufmerksam gemacht, daß bis Mitte April im Rheinpark in Mannheim ein großes Hundewettrennen stattfinden wird.

Hundewettrennen. Alles Nähere besagen Plakate und Programme. Anmeldungen können jetzt schon bei Herrn Dr. Hfm, Q 4, 2 und auf dem Rheinpark entgegen genommen werden.

Die beliebten Marienburger Loose à Mark 3.- 5290. Geldgewinne à M. 90,000, 30,000 etc. sind eingetroffen und zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeigers (Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei). Nach Auswärts Zusendung à M. 3.10.

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Palmsonntag, 26. März, 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Mittagsgottesdienst, 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. Palma-weihe, Prozession. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/8 Uhr Vesper. 7 Uhr Rosenkranzpredigt durch Herrn Dr. Hammer von Wolfstein. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendgottesdienst. Die Schulkinder gehen über die Freitage in die großen Kirchen. Laurentiuskirche. Sonntag, 26. März, Palmsonntag, 3-1/2 Uhr. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 1/9 Kinder-gottesdienst. 1/2 0 Uhr Palmweide, Prozession und Amt mit Passion. 2 Uhr Christenlehre. 1/8 Uhr Kreuzwegandacht. Magnificat Seite 538; hernach Jungfrauencongregation. 7 Uhr Fastenpredigt mit Segensbenedict. Unsere Lady. Pfarrei. Sonntag, 26. März, Palmsonntag, 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Palma-weihe, Prozession; hierauf Amt mit Passion. (Gäsellenthor.) 4 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. Gegeben zur St. Beicht ist jeden Tag während der Oster-Zeit, Morgens von 1/7 Uhr an.



# Eine schöne u. schnelle Schrift

erlernen Schüler in  
wenn sie sich spätestens bis Montag  
Mittag anmelden.  
16 Stunden nur M. 10.—

P 5, 1, 2 Treppen,  
16 Stunden nur M. 10.—  
Da sich eine dergleichen Gelegenheit sobald nicht wieder findet, darf kein junger Mann es versäumen.

## Mannheimer Park-Gesellschaft.

### Bestimmungen für das Lawn-Tennis-Spiel.

- Der Spielplatz ist geöffnet von Morgens 6 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.
- Der Spielplatz darf nur mit Lawn-Tennis-Schuhen betreten werden, sonstige Hemden und dergleichen sind nicht gestattet.
- Die Gesellschaft stellt dem Platz, das Netz und zwölf Bälle für jedes Spiel.
- Für die Schläger haben die Spielenden selbst zu sorgen; der Aufseher hat jedoch Schläger, als auch weitere Bälle zu verkaufen, ersterer zu 50 Pf., letztere zu 5 Pf. pr. Stück.
- Die Spielenden halten für jede Beschädigung des Netzes, der Bälle und der geliehenen Schläger. Die Spielregeln sind von dem Aufseher für 50 Pf. erhältlich.
- Der Spielplatz kann von je vier Abonnenten oder gegen Abgabe von vier Stundenkarten von Tag zu Tag für eine bestimmte Stunde, sofern dieselbe frei ist, im Voraus besetzt werden; zu diesem Zweck liegt an der Kasse ein Buch auf, worin die Spieler ihre Namen, sowie die Stunden, an welchen sie zu spielen wünschen, einschreiben können. Sind jedoch zehn Minuten nach Beginn der festgesetzten Zeit die Spieler nicht erschienen, so kann der Platz anderweitig vergeben werden.
- Den Anforderungen des Aufsehers ist Folge zu leisten; Zuwiderhandlungen machen die Betreffenden für alle daraus entstehenden Folgen verantwortlich und können dieselben vom Platz verwiesen werden.
- Die Spieler können den Spielplatz nicht länger als eine Stunde beanspruchen, falls andere Mitglieder darauf zu spielen wünschen.
- Die Spieler sind gebeten, ihre Karte bei sich zu führen und dem Aufseher vorzuzeigen.
- Jede Karte ist auf Namen ausgestellt und ist nicht übertragbar.
- Die Gebühr für Benutzung des Platzes ist pr. Person und Stunde 50 Pf., wobei jedoch die angefangenen Stunden als voll zu berechnen sind.
- Außerdem werden ausgegeben:  
Monats-Karten zu 5 Mark,  
Saison-Karten zu 15 Mark.
- Geschlossene Gesellschaften von mindestens 10 Abonnenten können sich feste Tage und Stunden für die ganze Saison nach Uebereinkunft mit dem Vorstand reservieren lassen. Auch hierbei gilt aber, daß der Platz anderweitig vergeben werden kann, wenn zehn Minuten nach der festgesetzten Zeit die Spieler nicht am Platz sind.
- Das Aufbewahren der Spiel-Anzüge kostet pr. Saison 3 Mf. Schläger, auf welchen der Name des Besitzers angebracht sein muß, werden unentgeltlich durch den Aufseher aufbewahrt und werden die Besitzer gebeten, dieselben dem Betreffenden persönlich zu übergeben.  
Der Vorstand.

## Buchen-Brennholz

in trock. Scheitholz, zerleinert à M. 1.50  
519 Kuchholz-Abchnitte  
(20-25 Cm. lang, beliebige Sorte) à M. 1.25  
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

## Baden-Baden. Hôtel & Pension Friedrichsbad.

Nächstgelegenes Haus beim „Gross. Friedrichsbad“ und des neubauten „Kaiserin Augustabad“, unweit des Conversationshauses; bestens empfohlen.  
4127  
Das ganze Jahr geöffnet. Heb. Paris.

## Hôtel National, Mannheim.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Lokalitäten durch Anbau bedeutend vergrößert habe und empfehle mich dem titl. Publikum aufs Beste für Hochzeiten, Dinners, Familienfestlichkeiten, (Kindtaufen, Confirmationsdinners etc.), Gesellschafts-Essen, bei aufmerksamster Bedienung.  
5405

Sonntag, den 26. März  
Eröffnung der neuen Lokalitäten  
(angenehmer Aufenthalt für Familien.)  
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
F. Naumburg, Besitzer.

## Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich das von meinem verstorbenen Vorne bisher betriebene  
5552  
Restaurant und Hôtel  
„zum Lutherpförtchen“  
in unveränderter Weise weiterführen werde und bitte ich das meinem verstorbenen Vorne in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch auf mich gefälligst zu übertragen.  
Küchungsbohl  
Louise Schwab Ww.

## Schwäbische Weinstube Zum Bachus

6 5, 7. 6 5, 7.  
Vorzügliche Weine.  
Spezialität in Württemberg. Rohl- u. Weißweine.  
Reichhaltige Frühstückstafel.  
Mittagessen im Abonnement  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
Ebenso empfehle mein Nebenzimmer mit Piano für kleinere Gesellschaften, Hochzeiten etc.  
5293  
Küchungsbohl J. E. Ott.

## Grosser Consum! 50% Ersparnis!

Ed. Herzog & Co.  
Andernach a/Rh.  
HERZOG & Co.  
alleinige  
Fabrikanten von  
Kola-  
Kaffee-Essenz  
anerkannt feinst, reinster und ergiebigster Kaffeezusatz.  
Zu haben in den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche.  
Vertreter: Carl Eichenherr jr.  
8903

## Eugen John's Wiener Café

ist der beste bis jetzt empfohlene  
Malzcaffé in 1/2 Ko. Paquet's.  
Derselbe hat nicht den unangenehmen Beteschmack, mit welchem alle anderen Caffé-Surrogate behaftet sind und kommt einem guten Bohnencaffé in Geruch und Geschmack fast gleich. Ist dagegen mehr als um die Hälfte billiger.  
5659  
Ladet in John's Wiener Caffé außerordentlich nahrhaft, frei von allen schädlichen Stoffen, wie Caffein etc. und fördert Appetit und Verdauung und ist auch billiger als jeder andere Malzcaffé.  
Vorret zu haben bei: Albert Preis, T. 8, 4. Carl Karl, Dammstraße 28, Adam Dirsch, Mittelstraße 17, J. Schneider, D. 5, 19, J. Peter, H 7, 3. Aug. Thoma, D 8, 1, Rob. Weingärtner, L. Querstraße 3.

## Kommunion-Kerzen

Q 1, 10 Q 1, 10  
prima reines Wachs, verzert und unverzert,  
empfehl. billig  
4155  
J. Brunn, Seifen- und Lichterfabrik,  
Q 1, 10.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Mannheimer Parkgesellschaft.

### Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit  
Samstag, den 1. April 1893

an welchen Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind:  
4856  
1. Abonnenten-Karten:  
a. Eine Einzelperson M. 12.— Die zweite Karte M. 8.—  
b. Für Familien: Die dritte Karte „ 5.—  
Die erste Karte „ 12.— Jede weitere Karte „ 3.—  
Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividenden Scheines pro 1893 Anspruch bei 1 Aktie auf 1 Abonnentenkarte für Mitglieder ihrer Familie, bei 3 Aktien auf 3 Abonnentenkarten, bei 8 „ unbeschränkte Zahl Abonnentenkarten. Soweit ein Aktionär mehr Familien-Abonnenten-Karten nimmt als er kraft Besitzes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheirateten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbstständigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleiter der Kinder.) Pensionäre nur insoweit, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.  
4856

2. Fremden-Karten.  
Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnentenkarten mit einmonatlicher Gültigkeit auf Namen lautend, zum Preise von 3 Mf. nehmen.  
Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendenscheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.  
Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.  
Der Vorstand.

Zuschneide-Unterricht



für Damen- und Kinder-garderobe sowie Wasche-zuschneiden.  
Gründlichen Unterricht im Nähen, in Maschinen, Musterzeichnen, Zuschneiden, Richten, Ausprobieren erteilt nach leichtfasslicher, neuester Methode in Deutscher, Engl., Wiener und Pariser Schnittform.  
Frau B. Derva-Roschmann.  
N 2, 10-11, 2. St. Mannheim. N 2, 10-11, 2. St.  
Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. Gut passende Muster abgegeben.  
4190

Bertha Schatt,  
J 1, 18. Corsettengeschäft, J 1, 18.  
Anfertigung aller Arten Corsetts nach Maß.  
Reichhaltiges Lager feiner Pariser Corsetts, Umstände, Mädchen- und Kinder-Corsetts, sowie Leibbinden.  
Waschen und Reparieren von Corsetts prompt und billigst.  
Corsetts-Behandlung.  
2804

Thee G 3, 14. Thee.  
Rein, fein aromatisch, billig.  
3345  
Gebrüder Ebert,  
Thee G 3, 14. Thee.

Phönix-Pomade



ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses, Erfolg, sowie Unschädlichkeit, garant. Vorweithl. Nachahm. w. gewarnt.  
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.  
Gebr. Hoppe, Berlin SW.  
Hilf.-gen.-Lager & Parf.-Fabr.  
An haben in Mannheim bei: Adolf Wiegler, P 3, 13  
Jacob Hoff Ww., E 5, 1 und F. E. Werf, D 5, 14  
In Ludwigshafen bei: Jean Geis, Filzeur.  
51710

## Unsere sämtlichen Bureaux

sind an  
2670  
Sonn- und Feiertagen  
geschlossen.

Dr. H. Haas'sche Druckerei  
Wendling, Dr. Haas & Co.

ERSTE MANNHEIMER  
HOLZTYPEN-FABRIK  
Bach & Co.  
Mannheim  
empfehlen ihr  
Atelier für  
Xylographie  
&  
Stereotypie  
zur Anfertigung  
von  
Holzschnitten jeder Art,  
Clichés in Kupfer u. Blei, sowie Illustration von Werken,  
Catalogen, Preislisten und Insertionen, bei prompter und  
billigster Bedienung.  
4730

Emil Bühler, Hof-Photograph.  
Mannheim. Prämiert: B 5, 14.  
Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg,  
Mannheim, Wiesbaden.  
Aufnahmen finden statt:  
Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr  
ebenfalls an Wochentagen.  
5415

P. P.  
Unsere Geschäfte befinden sich nunmehr in dem seither  
Raisborger'schen Geschäftlokale  
5452  
E. I. S. Rodensteiner E. I. S.  
Durch billige Preise, schnelle, elegante Lieferung suchen wir uns ständige Kundschaft zu erwerben und bitten event.  
Günstigst um Probestaufträge.  
Hochachtungsvoll  
Gust. Veith & Comp.  
Fabrik elastischer Typen und Stempel.  
Buch- und Accidenzdrucker-i.

Maschinenfabrik Göllingen.  
138  
Elektrotechnische Abteilung.  
Dynamomaschinen,  
Bogenlampen,  
Einrichtung elektrischer  
Beleuchtung.  
Kraftübertragung.  
Elektrolyse  
Vertreter: Moyé & Stotz, Mannheim.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbar-  
schaft die ergebene Mitteilung, daß ich kleine Wallstraße  
4191  
Metzgerei  
Samstag, den 25. März eröffnen werde und wird mein Be-  
stehen sein, meine Kunden nur mit prima Waare zu bedienen.  
Indem ich mich einem freundlichen Wohlwollen empfehle, zeichne  
Küchungsbohl  
Johann Görner, Metzgermeister.

Hypotheken-Darlehen.  
Die Deutsche Hypotheken-Bank in  
Meinungen gewährt hypothekarische Dar-  
lehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu gün-  
stigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Generalver-  
treterung für das Großherzogthum Baden  
4618  
J. Aug. Engelsmann in Mannheim,  
Litra C 8 No. 8.

Mit Bezugnahme auf die behördliche Verordnung officire ich den H. H. 6657  
**Flaschenfüll-Apparate**  
 genau nach Vorschrift  
 in verschiedenen Größen zu Fabrikpreisen.  
**Carl Cron,** Bismarckplatz 19,  
 nächst dem Hauptbahnhof.  
 Permanente Ausstellung sämtlicher Maschinen und Apparate für  
 Brauereien, Mälzereien, und Flaschenbiergeschäfte.

**F 2, 11 Lina Kaufmann F 2, 11**  
 neben der Synagoge  
 besetzt sich den Empfang der Saison-Neuheiten anzuzeigen.  
 Größte Auswahl garnirter und ungarnter  
**Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte**  
 in geschmackvoller eigener Ausführung.  
**Neueste Pariser Modell-Hüte**  
**Florentiner Hüte.**  
 Verkauf zu äußerst billigen Preisen bei hervorragender Güte der Zuthaten.  
 von Hüte und Federn werden zum Waschen und Faconniren ange-  
 nommen, auch eigene Zuthaten verwendet. 5950

**Mannheimer Schwammhandlung**  
 und größte Niederlage in Fensterleder und Toilette-Artikel.  
**Schwämme.**  
 für Kücher und Fahrwerksbesitzer, für Hausputz,  
 gewerbliche Zwecke.  
**Prima Pferde-, Fuß- und  
 Wagenschwämme,**  
 säck-, Filz- und Kissenweise, auf Wunsch von jetzt  
 ab auch 1/2 Kilo.  
 Für Private alle Arten  
**Wasch- und Badeschwämme,**  
 bis zu den allerfeinsten, zu äußerst billigen, aber  
 streng festen Preisen.  
**Seifen, Parfümerien u. s. w.**  
 Verkauf im Detail zu Engros-Preisen.  
**Mannheimer Schwammhandlung und größte Niederlage in Fenster-  
 leder und Toilette-Artikel.** 3695  
**B 1, 4, Breitestr. B. Quatram B 1, 4, Breitestr.**

**G. Neidlinger**  
 Hoflieferant 1197  
 D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.  
**160 verschiedene Sorten  
 Original-Singer  
 Nähmaschinen**  
 für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

**Hausentwässerungen.**  
 Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführungen  
 werden besorgt durch  
**Baumeister Georg Weber,**  
**H 9, 4b.**

Größtes Lager  
 in  
**Kinderwagen  
 Sportwagen  
 Puppenwagen  
 Kinderstühle.**  
 Reparaturen  
 werden in unserer  
 Kofferfabrik sofort  
 ausgeführt. 2506  
**Kühne & Aulbach, Q 1, 16.**

**HARRY HELD**  
 Ludwigsbafen  
 a. Rhein.  
 Export Fabrikanten Katalog Import  
 Spezialität  
 Gas-, Wasser-, Dampf-  
 Apparate, Rohren.  
 Pittlige Werkzeuge für Installateure.

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung  
**L. Wehrle & Cie.**  
**Hausentwässerungen.**  
**Cement- und Asphaltparbeiten.**  
 Anfertigung der nötigen Vorlagenpläne, sowie fach-  
 männliche Ausführung bei billigsten Preisen. 2244  
 Wohnung **H 9, 26.** Bureau **G 3, 16.**

**Installations-Geschäft**  
 für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische  
 Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermo-  
 meter, Blitzableiter-Anlagen, Medizinische Apparate,  
 Sprachrohr-Anlagen. 4401  
**0 5, 15. Max Engelhardt 0 5, 15.**  
 Mannheim.

**Confrmanden-Hüte**  
 in nur guten Qualitäten von M. 2.— an bei 4252  
**F 1, 1. Gebr. Kunkel, F 1, 1.**

**Für Oelleute.**  
 Eine neuerrichtende Industrieunternehmung zur Samen-  
 erzeugung im Auslande sucht einige tüchtige verlässliche,  
 technisch gebildete Werkführer und Ingenieure.  
 Reflectanten mit Fach- und Sprachkenntnissen bevorzugt.  
 Offerten unter B. 5189 an die Expedition d. Bl. 5189

Ziehung: 12. April 1893.  
 Die überall bekannten u. beliebtesten  
**LOOSE** der Frankfurter  
 Pferdemarkt-  
 Lotterie  
 mit 1200 Gewinnen im Werthe  
 von 84,000 M.  
 kosten jetzt  
 pro Stück nur **1 Mark**  
 u. sind in allen Loose-Geschäften  
 käuflich. 5281

**Künstliche Zähne**  
 von 2 M. 50 Pf. an. Schmerzlos.  
 Plombiren, Reinigen,  
 Ziehen der Zähne u.  
**H. Stein, G 3, 16.**  
 Sprechstunden: Sonn- u. Werk-  
 tage von 9-12 u. 2-5 Uhr. 5431

**Pianos**  
 neu, vorzüglicher Qualität, ge-  
 brauchtes u. Beschlein-Tafel-  
 Klavier, sehr gut erhalten, zu  
 billigem Preis abzugeben. 4254  
 C 1, 15, 2. Stock.

**Zur billigen Quelle.**  
 Mühlenanfertiger  
 Kleinteile, Schurzengerecke, Ge-  
 webte, Satin, Cartun, Blau-  
 druck, Baumwollstuch, Seinen,  
 Käse, Sammt, Vorhangstoffe,  
 Kleiderstoffe u., Unterwosen,  
 Hemden, Strümpfe, Untererde,  
 Damenblousen, Taschentücher,  
 Corsets, Kragen, Cravatten,  
 Kurz- u. Wollemaaren u. c.  
**Q 3, 20 Wiltz. Bahner Q 3, 20**

**Möbel.**  
**Nachttische,**  
**Handtuch- und Garderobe-  
 ständer,**  
**Waschkommode,**  
**Chiffonier,**  
**Bettladen in Holz u. Eisen,  
 Stühle u.**  
 848  
**Vollständige Betten**  
 mit Bettladen von M. 44.— an.  
 Strohh., Segras., Woll-, Pflanzen-  
 baunen-Hohlfederbetten, Federn  
 Flaumen, Hochhaar, Drills, Bar-  
 gent, Bettzeug, Bettwäsche u.  
 empfiehlt in nur solider Waare  
**Max Keller, Q 3, 11.**

**„The Mutual“**  
 Lebensversicherungs-Gesellschaft von Newyork.  
 Gegründet 1843  
**Carl Freiherr von Gablenz,**  
 Direktor und Generalvollmächtigter,  
 Berlin W., Markgrafenstr. 52, im Gesellschaftsgebäude.  
 Versicherungsbestand am 1. Jan. 1893 M. 3, 133, 529, 760  
 Vermögensbestand am 1. Jan. 1893 735, 647, 717  
 Reiner Ueberschuss am 1. Jan. 1893 M. 63, 732, 075.  
 Versicherungen zu den günstigsten Bedingungen. — Niedrige  
 Prämien und hohe Dividenden. — Leibrenten besonders zu em-  
 pfehlen. — Policen sind nach 1 Jahren unantastbar und nach  
 3 Jahren unverfallbar. 5538  
 Zur Feier unseres 50jährigen Bestehens stellt die Gesellschaft  
 zwei neue Versicherungsarten aus, nämlich die „Fünftprocentige  
 Schuldschreibungs-Police“ und die „Fortlaufende  
 Terminzahlungs-Police“.  
 Nähere Auskunft ertheilt:  
 Die Subdirektion für das Großherzogthum Baden:  
**Martin S. Neuburger, Jacob Stern, Karlsruhe i. B.,  
 Kaiserstraße 128.**  
**Em. Steiner, Generalagent für Mannheim-Heidelberg,  
 Bureau, Mannheim L 12, 2b.**

**„Equitable“**  
 Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der  
 Vereinigten Staaten  
**in New-York.**  
 Neues Geschäft im Jahre 1891 942 Millionen Mark.  
 Total-Vermögen Ende 1891 552 „ „  
 Davon Gewinn-Reserve 84 „ „  
 Reiner Ueberschuss 84 „ „  
 Unrückziehbare Depots in  
 Werthpapieren und Grund-  
 werthen für Deutschland 17 „ „  
 Die Gesellschaft hat seit ihrem  
 Beginn über 673 „ „  
 auf Policen ausbezahlt  
 Beste und vortheilhafteste Kapitalanlage, durch  
 Benützung der Frei-Tontinen-Versicherung.

Der ganze Gewinn, an welchem der Versicherte  
 schon nach Ablauf des ersten Versicherungsjahres  
 participirt, wird unter die Versicherten vertheilt,  
 ohne Nachschussverbindlichkeit für die Versicherten.  
 Eine Police bei der „Equitable“ ist nach einem  
 Jahre unbeschränkt, nach zwei Jahren unantastbar  
 und nach drei Jahren unverfallbar.  
 Ausbezahlung der Policen prompt ohne Abzug  
 und ohne Carrenzzeit. — Die „Equitable“ unter-  
 steht der deutschen Gerichtsbarkeit. 1526  
 Günstigste Leib-Renten-Versicherung.  
 Nähere Auskunft, Prospective etc. bereitwilligst  
 durch die  
**Generalagentur:  
 Kahn & Lamm  
 in Mannheim.**

[Ziehung bereits Donnerstag, 4. Mai.]  
**Darmstädter Loose à 1 Mk.**  
 Nur 150,000 Loose u. 3542 Gewinne i. Gesamtw. 75,000 Mk.  
 Haupt- ) 20,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk.,  
 gewinne ) 3mal 1000 Mk. in Gold, ohne Abzug zahlbar.  
 Ferner 6 à 500 Mk., 10 à 200 Mk., 20 à 100 Mk.,  
 100 à 50 Mk., 200 à 20 Mk., 1000 à 10 Mk., 2200 à  
 5 Mk mit 90%, Baar garantirt. 5920  
**Loose à 1 Mark** Porto und Liste 80 Pfg., versendet  
 die alleinige General-Agentur  
**Lud. Müller & Co., Nürnberg und Berlin.**  
 Hier zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

**Mehr als 145,000 Abonnenten!!**  
 d. h. eine so große Auflage, wie sie noch keine andere  
 deutsche Zeitung jemals erlangt hat, besitzt die täglich in  
 8 gr. Seiten erscheinende liberale 5964  
**Berliner Morgen-Zeitung**  
 nebst „täglichem Familienblatt“ mit feinsinnigen No-  
 manen; — der beste Beweis dafür, daß die Berliner  
 Morgen-Zeitung die berechtigten Ansprüche an eine  
 vollständige, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.  
 = 1 Mark vierteljährlich =  
 kostet diese beliebte Tageszeitung bei allen Postämtern und  
 Landbriefträgern. Probe-Nummern gratis. Im nächsten  
 Quartal erscheint unter Anderem ein spannender Roman von  
 E. H. von Dedenroth: „Die Geschwister.“

**Emil Schröder, E 3, 15.**  
 Herren- und Damen-Friseur.  
 Separates Damen-Cabinet.  
 Amerikan. Kopfbonche u. Patent-Haar-Trockenapparate.  
**Haararbeiten aller Art**  
 in feiner moderner Ausführung. 3561  
 Gegründet 1825. **Cölnisches Wasser** Gegründet 1825.  
 von Joh. Chr. Fichtenberger in Heilbronn.  
 feinstes und billiges Parfüm  
 in Flacons à 25, 60, 70 und 90 Pfg. Alleinverkauf in  
 Mannheim bei:  
**Gebrüder Zipperer, O 6, 3/4 und Filiale T 5, 14.**



Die Errichtung eines Gewerbegerichtes in der Stadt Mannheim betr. Wir beehren uns auf die Besannung...



Mannheim Ausstellung von Lehrungsarbeiten pro 1893 betr. Unsere diesjährige Ausstellung...

Turn-Verein Begründet 1846. Unseren verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungsabende...

Zer Club. Dienstag, 28. März 1893, Abends 9 Uhr

General-Versammlung im Lokal 5481

Zer Club. Sonntag Abends 5 Uhr Vesper im Lokal 49357

Kaufmännischer Verein Mannheim. Mitglied des Stellensmittlungs-Bundes...

Kaufmännischer Verein Mannheim. Uebersetzungsbureau. Wir übernehmen die Uebersetzung...

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Die Mitglieder werden höflichst zu der am 25. März 1893, Abends 8 Uhr im oberen Saale des 'Schwarzen Kammer's' stattfindenden ordentlichen General-Versammlung...

Der Vorstand: Jean Boos, Vorsitzender. Heinrich... Verein für Naturkunde. Montag, den 27. März 1893, Abends 9 Uhr im Lokal...

Monats-Versammlung Tagesordnung: Vortrag von Herrn Dr. H. F. Singer: 'Das Getreide betreffend...'

Kaufmännischer Verein Mannheim. (Abteilung für Fortbildungsschulpflichtige) Das neue Schuljahr beginnt...

Verloren. Ellb. Uhr mit Kette verloren. Abzugeben geg. gute Belohnung...

Gefunden. 1 Vaquet Musterkarten gefunden. Abzugeben geg. Einrückungsgebühr...

Ankauf. Eine gebr. Guitarre zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5706 an die Exped.

Getragene Kleider. Etiefel und Schuhe kauft. 5410 A. Rech, H 5, Ia.

Polstergarnitur zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Farbe, des Stoffes und des Preises...

Merkaus. Ein gutgehendes Friseurgeschäft wegen Wegzug von Mannheim...

Cigarren-Geschäft

sehr gangbar und in bester Beschaffenheit eine bedeutenden Umsatz...

Laden zu vermieten.

Comptoirplatz, Stahl und Schrank (Registatur), sowie ein großer Mahlkasten zu verkaufen.

Ein noch fast neuer, runder aufgehängter Tisch mit prachtvoll geschnittenen Füßen...

Ein noch fast neuer, runder aufgehängter Tisch mit prachtvoll geschnittenen Füßen...

2 vollständige Seiten, 2 Schublade, 1 ovale Tisch, 1 Kuschelstuhl...

Dampfkessel 5 Atmosphären, wegen Betriebsveränderung billig zu verkaufen.

Wiederholende Srens-Drauzerei, A. G. Traberger Handwagen billig zu verkaufen.

2 eiserne Backmüden, 1 Kohlenhänder, 1 noch gut erhaltenes Velociped...

Baderstuhl, wenig gebraucht, zu verk. F 5 4, 4711

Darzer Kanarien, vorzögl. Sänger, empl. unter Garantie. J. Schuch, 15. Quersstr. 35.

Darzer Hocker (W. u. W.) zu verkaufen. 5887 C. Pörtl, Ludwigshafen, n. Schulhaus, Oggersheimerstr.

Stellen finden. Hohe Provision! an allen Orten Deutschlands werden tüchtige Agenten...

Ein holl. Caffeegeschäft sucht am hiesigen Plage einen tüchtigen mit der Kundschaft vertrauten Agenten.

Annoucen-Aquisiteur für Mannheim u. Ludwigshafen gesucht. Off. unter Z. 5775 an die Exp.

Leistungs Häuser der Confanbranche suchen durch mich tüchtige Plak-Vertreter.

H. L. Koch, Mannheim, Kbh. - Agnien-Kundung. Schreiner Inhabler u. Spengler tüchtig u. selbstständig...

Schreiner Inhabler u. Spengler tüchtig u. selbstständig, ist gesucht bei Karl Wagner...

Ein in Mann für Fabrikation von Sodawasser ist gesucht. Gedrig, H 3, 12

Jüngeres Mädchen

Tag über für häusliche Arbeiten gesucht. Näheres im Verlag. 4686

Opfiter u. Stuckateur zum sofortigen Eintritt gesucht im Stadteck Nr. 5912

Es wird ein eingeführter Agent für eine Leder-Fabrik gesucht. Offerten unter Nr. 5929 an die Exped.

Einige geliebte Näherinnen sofort gesucht. 5817 Säckfabrik, M 7, 25.

Einige geliebte Näherinnen sofort gesucht. 5817 Säckfabrik, M 7, 25.

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht...

Ein tücht. bräv. Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist...

Ein j. geb. prot. Fräulein, kräftig gewach., findet g. Erlernung b. Haush.

Ein solches, linkses Paarmädchen auf's Ziel gesucht. Näheres im Verlag. 5487

Stellen suchen. Junger Mann (Prot.) mit schöner Schrift, sucht pos. Stelle...

Stelle-Gesuch. Ein kautionsfähiger, junger Mann, verheiratet, sehr zuverlässig...

Suche als Heizer und Maschinist. (gelernter Schlosser) andern. Stellung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.

Stellen suchen. Junger Kaufmann empfiehlt sich zum Vertragen von Büchern...

Tüchtige Heizer und Maschinisten mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle.

Tüchtige Mädchen, welche Kochen und Hausarbeit verstehen, sowie Zimmermädchen suchen auf's Ziel Stellen.

Ein tüchtige Schneiderin mit besten Referenzen, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.

Ein geliebte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an.

Besseres Mädchen sucht als Stütze der Hausarbeit oder zu d. d. Kindern auf's Ziel Stelle.

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann...

Orbentl. der Junge kann die Schreiberei erlernen. 4588 G 8, 21.

Sattlerlehrling gesucht bei Gebr. Kaufmann, N 4, 3. Ein bräv. Junge kann die Bäckerei gründlich erlernen...

Ein ordentliches Junge in die Lehre gesucht. 4929 Glasmaler, M 4, 3.

Lehrling mit gründlicher Schulbildung u. solidem Charakter gegen sofort. Vergütung gesucht. 5010

Lehrling in ein Architektenbureau gesucht. Offerten sub Z. Y. K. postl. Mannheim. 4825

Bäckereylehrung gesucht. Friedrich Röhm, 5102 Prob. u. Feinbäckerei, U 6, 80.

Orbentl. Junge kann das Friseurgeschäft erlernen bei H. Karl, Friseur, G 5, 13.

Miethgesuche. 1 Zimmer u. Küche von einem jung. Ehepaar gef. Offerten m. Preisangabe unter M. 8. 5643 an die Expedition ds. Bl.

hübsch möbl. Zimmer in guter Lage gesucht. Off. sub 5908 an die Exped. ds. Bl.

Ein freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör per Mitte Mai gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. St. 5949 an die Exped.

Ein junger Mann sucht hübsch möbl. Zimmer in der Preislage von 18 M. Off. unt. Nr. 5877 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

kleines Haus zu mieten gesucht. Offerten unter A. L. No. 5127 an die Exped. 5127

Ein anständ. jung. Kaufmann sucht bei schbarer Bürgerl. Familie kräftigen Mittagstisch, eventl. mit Wohnung. 5982

Offerten unt. E. F. 5982 an die Expedition des Blattes.

Magazine. E 4, 4 ein kleines Magazin zu verm. 5390

F 3, 13) schönes hübsch. Comptoir per 1. Mai oder Juli zu vermieten. 3886

G 7, 16) großer Keller zu vermieten. 2990

H 7, 17 Keller pr. 15. Mai zu vermieten. 4369

Ein Lagerhalle, ca. 300 m. Bw. Fläche erort. mit Wohnung, sowie ein Lagerplatz zusammen oder getrennt preiswerth zu vermieten. 5489

Ein schöner Garten abzugeben. Rhb. Edenheimerstr. 31/35. 4945

Päden. C 1, 5 Laden per pos. billig zu verm. 5810

C 1, 12 Laden mit allem Zubehör zu verm. 3888

F 7, 26b Ringstraße, Comptoir mit kleinem Magazin u. Keller zusammen od. getrennt zu vermieten. 2824

H 10, 2 Neubau, hübl. über ohne Wohnung, auch als Laden geeignet, per 1. Mai oder später zu vermieten. 4811

N 3, 17 Laden mit Rohb. zu verm. 3668

N 6, 61) Laden auch zum Comptoir geeignet mit Magazin zu verm. 5678

O 4, 7 Strohmart. großer feinsten zu verm. erden. 8924

P 6, 23/24 Heidelber. 1 schöner Laden mit allem Comptoir der Neuzeit ausgestattet, m. oder ohne Wohnung zu vermieten. 53280

P 7, 15 Bart. Wohn. sogl. fort zu verm. 2942

Q 1, 15 Laden mit Wohnung, auch zu Bureauzwecken...
G 4, 21 kleine Wohnung zu verm. 4968
G 5, 18 St., 5-6 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet p. Ende März zu v. 5671
G 6, 17 Zimmer u. Küche zu v. 5466
G 7, 30 2 Zim. und Küche zu verm. 5408
G 7, 31 2 Zim. an feindl. Leutibill. p. v. 4903
G 8, 9 eleganter 2. Stod, 7 Zimmer, Badezimmer etc. sofort oder später zu vermieten. 4715
G 8, 23 3 Zim. u. Küche m. Aufschluß z. v. 4107
G 8, 30 eleg. 2. Etage, 7 Zim., Badew., Zubeh. bis Mai zu verm. N. H. H. 2. Stod. 3333
H 5, 3 2 sch. helle Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 5104
H 7, 1 ein neugegründeter 3. Stod, 5-7 Zim., nebst allem Zubeh. zu v. 1079
H 7, 4 eine febl. Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leu e bis 15. April ob. 1. Mai zu v. N. H. 2. St. 4820
H 7, 9 1 Zim. u. Küche m. Keller zu v. 5386
H 7, 13 1. St., in eine hübsche Wohng., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen, Keller und allem sonstigen Zubeh. zu vermieten. 709
J. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.
H 8, 38, schöne Wohnung, 7 Zim. mit allem Zubeh. zu verm. 3767
N. H. H. 3. Stod.
H 9, 2 nächst der Ringstraße, feindl. abgeschlossene Wohnung im 3. St., 4 Zim., u. Küche u. Zubeh. zu v. 4176
H 9, 4a 2 St., 2 abgeth. Wohn., je 2 Zim. u. Küche, auch 3 Zim. u. Küche oder zusammen bis 1. Mai zu vermieten. 4774
H 9, 18 2 St., 2 Zim., Küche und Zubeh. zu v. N. H. baselb. Gaude. 5721
J 1, 11c Laden mit Wohnung zu v. 5808
N. H. H. 2. Stod.
J 2, 3 1 gr. Zim. mit Küche an 1 od. 2 Personen zu vermieten. 4661
J 4, 19 2 St., 3 Zimmer u. Küche sowie 1 Part. Wohnung zu vermieten. 5905
J 5, 13 3. St., 3 Zim., u. Küche u. v. 5120
J 7, 22 2 Zimmer u. Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5182
K 1, 11b 3. St., 7 Zim. u. Zubeh. per April zu verm. N. H. part. 2208
K 2, 15b Part. Wohn., 4 Zim., Küche und Keller sof. oder später zu verm. N. H. H. im 3. Stod. 5958
K 2, 23 kleine Wohnung zu verm. 4741
K 2, 23 schöne Parterre-Wohn., 4 Zim., Küche u. Zubeh. von 1. Mai an zu vermieten. 8696
K 3, 14 3 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. 5886
K 4, 8 Ringstr., 6 Zim., 5 Zim., 2 abgeth. u. Zubeh. per 1. April zu v. N. H. H. 2. Stod. 3524
K 9, 18 4 Stod, 5 Zimmer mit Zubeh. sofort oder später zu verm. 3028
L 4, 7 kleine Wohnung zu verm. 5187
L 6, 4 2. St., 6 Zimmer u. Zubeh. per Mitte Mai zu vermieten. 5503
L 14, 4 4. St., 3 Zim., Küche, Waadl. u. Zubeh. u. 1. April z. v. N. H. part. 5482
L 18 Lattenstraße 24, schöne gesunde abgeth. Wohn., 4-6 Zim., u. allem Zubeh. zu verm. N. H. 3. Stod. 5401
M 1, 1 1 Treppe, 1 Wohnung aus 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. bestehend, per 1. März billig zu verm. N. H. H. 2. Stod. 2776
M 1, 10 eine Gaupenwohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubeh. per sofort zu vermieten. 5465
N. H. H. M 1, 10.
M 3, 3 Hochpart., 4 Zim. als Bureau geeignet zu vermieten. 5701
M 5, 1 4. St., 2 Zim. ohne Zubeh. zu v. 4750

M 7, 22 Seitend., 2 Zim. und Küche u. 3 Zim. u. Küche zu verm. 4712
N 4, 9 II., sch. Wohnung, 4 Zim. mit Alkov. nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1089
N 4, 14 Parterre-Wohng. zu verm. 5274
N 6, 6 1 3 Zim. und Küche 2 mit Zubeh. v. 5679
O 7, 16 III. Etage pr. Mai zu verm. 3507
P 1, 10 Parabelay, Mans.-Wohnung, 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. N. H. H. 3. Stod. 5940
P 2, 9 3 Zim., 3-4 Zim. u. Küche per 1. Mai zu vermieten. 4347
P 6, 2324 Heibelbergstr., Mansardenwohnung, 3 Zimmer, 2 Kammern u. Küche zugleich zu vermieten. 3960
Q 2, 13 geg. der Concordienstraße, 2 St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., u. Zubeh. p. 1. Juli zu v. 5121
Q 3, 15 3 Zim. u. Küche auf die Straße geb. zu vermieten. 5970
Q 4, 18 der 2. Stod, 2 Zim. u. Küche bis 1. Juni zu v. N. H. part. 4756
R 6, 2 schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte sofort zu verm. 4782
R 6, 19 mehrere 7. Wohn. zu verm. 4829
N. H. H. Q 7, 6, 3. Stod.
S 3, 2 3 Zim. u. Küche zu v. 5124
T 2, 6 2. Stod, 4 Zim. u. Alkov., Küche und Zubeh. zu verm. 3366
T 2, 6 1 kleine Wohnung, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 3368
T 2, 6 Parterre-Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 3367
T 3, 12 1 leerer Zim. z. v. N. H. U 3, 19. 3859
T 3, 2 eine Part. Wohn., 3 Zim., Küche, großem Keller und Hof zu verm. N. H. H. 2. Stod. 5521
T 6, 19 Schaaf, Ringstr. 3. Stod, 3 große Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. 5657
N. H. baselb. U 2-4 Ubr.
U 1, 1d 3. Stod, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Juni zu verm. 4971
N. H. 2. Stod, Leopold Str.
U 2, 3 am freien Platz der Friedrich-Schule, sch. abgeth. Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 5154
N. H. U 2, 2, zwei Trepp.
U 2, 8 2 Zim. und Küche zu vermieten. 5695
U 4 4 od. 5 Zimmer, Küche und Zubeh., nahe der Ringstraße, zu verm. 2963
N. H. H. U 4, 11, 2. Stod.
U 5, 3 hübsche Part.-Wohn. zu verm. 4747
U 5, 10 der 2. Stod, 4 Zim., Küche und Zubeh. billig zu verm. 4733
U 5, 20 abgeth. Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. z. v. N. H. 2. St. 5686
U 5, 26 schöne abgeth. Wohnung, 3 Zim. und Küche, ebenso eine Wohnung 2 Zim. u. Küche zu verm. 1631
N. H. H. L 19, 14, 2. Stod.
U 6, 21 4. St., 2 Zim. u. Küche zu verm. N. H. H. 2. Stod. 5938
U 6, 27 2 Zim. u. Küche bill. zu verm. N. H. H. 2. Stod. 5287
U 6, 27 1 Zim. u. Küche nach der Straße geb. z. v. N. H. 2. Stod. 3294
Kaiserring 24. 3. Stod per 1. Mai zu verm. 7 Zimmer mit Zubeh. 4197
Gebr. Hoffmann, Baugeschäft Kaiserring 26.
Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. sol. zu v. 5212
N. H. D. Schellin, L 6, 7.
Schweizerstraße 43a, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 4120
N. H. Friedrichsstraße 6 III.
Kaiserring 1 eleg. Hochpart.-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badew., Kachelofen, u. Zubeh. mit oder ohne hellem, geräumig. Bureau per 1. Juni zu vermieten. 5429
N. H. 3. Febr. F 2, 10, 3. St.
6. Curstraße 7, 1 leer. Zim. bis 15. April od. spät. zu v. 5998

Abgethlossene Wohnungen 2. und 3. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. N. H. H. K 4, 7, b, 2. Stod. 552
Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Kirchendiener, ZJ 2, 1, Niedergärten. 1081
Schwefinger-Vorstadt, abgeschlossene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. N. H. H. Amerikanerstr. 15. 1035
Schweizerstr. 74, 2. Stod, schöne Wohnung z. v. 4853
Friedrichsring, U 5, 15 3. Stod, freundliche Wohnung mit schönster Aussicht, 4 Zimmer etc. Wegzugsbilber sof. zu v. 5883
4 bis 12 Marf. 1, 2 u. 3 Zimmer m. Alkov. und Keller zu verm. 1038
Trautweinstr. 8-10, Schwef.-Str. rechts.
Zu vermieten. Am Friedrichsring elegante Wohnungen von 3, 4, 6, 7 u. 8 Zim. nebst Zubeh. N. H. H. R 7, 3, Bureau.
Wohnungen zu vermieten. Hochparterre, 3 Zim. u. Zub. bis 1. Juni; 3. Stod, 3 Zim. u. Zub. bis 1. April; i. b. Nähe d. Post, 3. St., 6 Zim. u. Zub. 4716
N. H. H. R. H. H. 4, 30.
Kirchenstraße, abgeth. 3. Stod 3 Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. N. H. H. F 5, 1, 3. Stod.
4 Zimmer mit Zubeh. im 4. Stod, p. 15. Mai z. v. 5307
N. H. Q 7, 18/19, 2. Stod.
Part.-Wohnung zu Laden oder Bureau geeignet zu verm. N. H. Q 7, 18/19, 2. St. 5308
Große Mergelstr. 29, 2 Zim. u. Küche z. v. 5306
Möbl. Zimmer
B 5, 14 part. H. möbl. Zim. f. z. v. 5055
B 5, 7 1 möbl. Zim. sof. zu verm. 8811
B 7, 1 gegenüber dem Stadt- par. schön, großes Zim., leer oder möbl. sofort oder spät. zu vermieten. 5097
N. H. H. im 2. Stod baselb.
C 2, 1 Café français, elegant, möbl. Zim. sofort zu vermieten. 3369
Zu erst. D 1, 18, Friedmann.
C 2, 15 2 Treppen hoch 1 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5583
C 3, 3 eine Tr., gut möbl. Zim. zu v. 4964
C 3, 23 3. Stod, 1 gut möbl. klein. Zim. bei einem Alt. Heulein an ein sol. Frauengem. zu verm. 3799
C 4, 15 2 Tr., 1 od. 2 sch. möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. 5474
C 4, 20 3. Stod, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1846
C 8, 10 Ringstr. part., möbl. Zim. z. v. 5654
C 8, 11 3. St., 1 gut möbl. Zimmer, auf die Straße gebend, sol. z. v. 5411
D 2, 14 2 Treppen hoch, möbl. Wohn. u. Schlafzimmern zu verm. 3276
D 2, 14 3 Tr., gut möbl. Zim. sep. Eingang sofort od. später zu verm. 4834
D 4, 17 1-2 möbl. Zimmer zu verm. 2763
D 5, 3 3. Stod, 1 hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 4709
D 5, 7 3 Tr., 1 gut möbl. Zim. sol. zu v. 5918
D 6, 6 3 Tr., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 5909
D 7, 21 4. St., schön möbl. Zim. z. v. 5582
E 1, 8 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5486
E 2, 4 u. 5 3. St., 1 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension z. v. 5882
E 2, 6 4 St., sch. möbl. Zim. sol. zu verm. 4521
E 2, 17 3 Treppen hoch, 1 möbl. Zimmer pr. 8.- zu vermieten. 5572
E 3, 17 Planen. 1 Tr. möbl. Zim. sol. billig zu vermieten. 5689
E 4, 9 in der Nähe der Infanterieoffiziere, 2. St., 1 möbl. Zim. zu v. 5600
F 3, 2/3 2. St., 1 hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension. 5477
F 3, 4 2 möbl. Zim. zu vermieten. 4554

F 3, 10 möbl. Zim. zu vermieten. 5677
F 5, 3 3. St., ein gut möbl. Zim., auf die Straße geb., per 15. April z. v. 5514
F 5, 5 1 St. hoch, 1 g. möbl. Zim. zu v. 5936
F 8, 14a 2. St., 1 feine möbl. Zim. m. sep. Eing. für 2 Herren zu verm. 5439
G 2, 14 2. Stod, 1 gut möbl. Zim. zu v. 5493
G 2, 24 3. St., möbl. Zim. zu verm. 5925
G 4, 3 einf. möbl. Zim. zu verm. Daselbst für 2 bis 3 junge Leute guten Mittagstisch. 4752
G 7, 1a 3. St., fein möbl. Zim. zu v. 5322
G 7, 2a 2. St., 1 gut möbl. Zim. sol. zu v. 5880
G 7, 4 2. St., hübsch möbl. Zim. sol. z. v. 5536
G 8, 20 3. f. bill. z. v. 5478
H 1, 13 am Marktplatz, 3 St. hoch, schön möbl. Zim. billig zu verm. 4919
H 1, 13 3 Treppen, fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3724
H 2, 7 2 Tr., 1 gut möbl. Zim. zu v. 5450
H 9, 1 4. Stod links, 1 gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu v. 4957
J 3, 22 3. St., sch. möbl. Zim. f. 12 Mr. sol. z. v. 5022
J 8, 35 Konisenring hübsch eleg. möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 5957
K 1, 2 2. St., 1 sch. Zim., möblirt oder unmöblirt, sofort zu verm. 5893
K 2, 15b 2. St., mehr. gutmöbl. Zim. zu vermieten. 5232
Zu vermieten: K 3, 14 2 Tr. links, ein möbl. Zim. 5374
L 2, 3 einfach möbl. Zim. an einzelne Person zu vermieten. 4904
L 2, 3 gut möbl. Zim. mit Pension z. v. 4905
L 6, 8 2. St., 1 feine u. 1 einf. möbl. Zim. an Herrn od. Dame zu vermieten. 5697
L 13, 16 3 Tr., möbl. Zim. zu verm. 3749
L 14, 2a ein gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 4921
Zu erst. über 2 Tr. hoch.
L 14, 4 möbl. Zim. per 1. April zu verm. 5461
N. H. H. part.
Zu nächst. Nähe d. Bahnhofs L 15, 8b 3. St., 2 gut möbl. Zim. event. mit m. Pension auf 1. April z. v. 4177
L 18, 10 2 Tr. 15., 1 sch. ger. fein möbl. Schlafzimmer mit sep. Eing. sol. bill. z. v. 5686
L 18, 12 2. Stod, neben Apotheke, schön möbl. Zim. sol. zu v. 5718
M 1, 1 Breitenstraße, 1 fein möblirt. Zimmer zu vermieten. 5488
M 2, 15 schön möblirtes Zim. mit Pension zu vermieten. 4769
M 4, 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. 4011
M 5, 11 4. St., 1 sch. m. Zim. z. v. 4758
N 3, 17 gut möbl. u. einfach möbl. Zim. sol. zu vermieten. 5373
N 4, 1 II., fein möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 5390
N 4, 21 einf. möbl. Zim. sol. zu verm. 5476
N 4, 23 2. St., 1 g. möbl. Zim. zu v. 5295
O 4, 10 2 Tr., febl. möbl. Zim. sol. z. v. 4806
O 5, 1 2. St., 1 feine möbl. Zimmer an 1 anst. Heulein zu verm. 5699
O 7, 16 schön möbl. sowie leere Zimmer zu vermieten. 8694
P 2, 8 nächst. Nähe d. Post, 2. St., 1 g. möbl. Zim. sep. Eing. sol. ob. sp. zu v. 5000
Q 3, 1 2. St., N. H. der Post, 1 sch. möbl. Zim. bill. zu vermieten. 4512
Q 3, 15 3. St., Seitend., rechts ein hell. möbl. Zim. zu vermieten. 4735
Q 4, 20 nächst der Post 1 möbl. Schlafzimmer bis 1. April zu verm. 4832
Q 4, 22 gut möbl. Zim. zu verm. 2999
Q 5, 1 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 4976

Q 6, 5 2. St., möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vermieten. 4859
Q 7, 5 3. St., gut möbl. Zim. zu verm. 5733
Q 7, 8 1 feine m. 3. p. u. N. H. Q 7, 8, part. 5395
Q 7, 11 2. St., möbl. Zim. a. d. Straße geb., zu vermieten. 5118
S 1, 14 ein gr. möbl. Part. Zim. zu v. 4828
S 2, 1 2. St., möbl. Zim. zu vermieten. 5698
S 3 1. Zim. 5125
S 4 im an 5141
S 6 1. f. möbl. z. v. 4719
T 2 1 g. möbl. z. v. 5000
T 2, 17/18 2. St., ein gut möbl. Zim. mit sep. Eing. z. v. 4745
U 1, 16 3. St., Breitenstr. 1 gr. m. bl. Zim. auf die Breitenstr. geb. zu v. 4906
U 1, 16 3. St., 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 5258
U 3, 19 2 gut möbl. Part. Zimmer zu verm. 3558
U 6, 27 2. St., sch. möbl. Zim. zu v. 4852
Kaiserring 32, 1 Trp. gut mit oder ohne Pension zu verm. 5495
Lattenfallstr. 22, 3. Stod, feindl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8017
1 gut möbl. Zim. im 2. St. sofort zu verm. N. H. K 3, 112 2. Stod.
Möbl. Zimmer zu billigem Preise an eine Dame zu verm. N. H. H. im Verlag. 4789
Seidenheimerstr. 20, 1 schön möbl. Zim. zu verm. 4937
Friedrichsstraße 5, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, 2 Treppen, ein schön möbl. Zim. mit Balkon zu v. 5688
Café zur Oper, 2 möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafz.) pr. 1. April zu verm. 5167
(Schlafstellen.)
F 5, 15 4. St., 2 Schlafstellen z. v. 4927
F 4, 12 1/2 4. Stod links 2 Vorderb., gute Schlafstelle mit oder ohne Kost zu vermieten. 49206
K 3, 4 4. St. 2 gute Schlafst. f. 2 Mch. od. Mädch. sol. zu verm. 5737
Q 4, 21 Schlafst. billig zu verm. 50886
T 4, 24 4. St., Schlafstell. sofort z. v. 5413
U 1, 15 4. St. Vorderb., gut. Schlafst. z. v. 4946
Gute Schlafstelle zu vermieten. N. H. r 3, 19, im Laden. 5155
Kost und Logis
E 4, 4 Kost und Wohnung für Israel. ja. Deutsche zu vermieten. 5531
F 3, 17 3. St., 1 anständiger junger Mann in Kost u. Logis gesucht. 5518
H 7, 6b 3. St., schöne Schlafstelle sol. z. v. 5917
H 9, 26 1/2 2. St., 2 Arbeiter Kost u. Logis. 4916
J 4, 17 Kost u. Logis. 5391
J 5, 5 2. Stod, guten bürgerlichen Mittag- und Abendstisch. 4095
L 17, Bahnhofplatz 7 finden zwei Schüler oder Lehrlinge gute Pension bei besserer Familie. 5622
M 1, 10 2. St., sehr gute Pension für je 2 Pers. z. v. 5000
N 6, 6 1/2 2 möbl. Zim. m. Pension zu v. 2820
Möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten. 474
N. H. H. 9, 25, 3. St. hoch.
Ein Schüler oder Lehrling findet gute Pension mit Familienanschluss bei besserer Familie. N. H. K 9, 20, 2. St. 5148
Pension. 4399
Möbl. Zimmer mit Pension pr. sofort. N. H. K 3, 11 2 Treppen.
Gutes bürgerl. Mittag- u. Abendstisch für einige Herren. N. H. H. im Verlag. 5590
Ein Schüler od. Lehrling findet gute Pension m. Familienanschluss bei besserer Familie. 5937
N. H. H. Q 7, 5, 2. Stod.

MARCHIVUM



**FERNRORE**  
per Stück 2,50 stark  
mit 4... und  
vergrößernd  
unter Garantie.  
Jedes Stück  
wird nach  
geprüft,  
wenn  
repariert.  
Preis-  
katalog  
unmi-  
ttelbar  
gratis  
F. erobere,  
F. erobere,  
D. r. gläser,  
L. eppen,  
K. r. o. n. a. s. u. s. t. i. c.  
w. e. r. e. n. t. e. r. e. n. t. e. r. e.  
K. l. i. n. g. & C. o. m. p.  
S. o. l. l. i. n. g. e. n.



**BERGMANN & MAHLAND**  
Inb. Anton Bergmann.  
E 1, 15 Platten E 1, 15.  
Optische und mechanische  
Werkstätte für Reparaturen  
Reparaturen in Nivellir- und  
mit Goodit Instrumenten.  
Lager in Messplatten,  
Bistritz u. s. w.  
Reisszeuge 4530  
Original und System:  
Kieser & N.  
Photogr. Apparate  
nebst Zubehör und Anleitung.  
Größtes Lager in  
Brillen u. s. w.

**Bodenlade,**  
Reinigt, roht und gelocht,  
Terpentin, Stahlpäne,  
Bodenwische, Weg,  
Fensterleder, Schwämme,  
Bürsten, Pinsel, Pusticher  
u. s. w.  
empfehlen billigt. 5982  
**J. G. Volz,**  
N 4, 22.

**Wichtig für Hausfrauen!**  
Für Lumpen aller Art werden  
in der neuesten Hauskleider,  
Unterwäsche, Läder und  
Porzellan, Stoffe, Schindl, Decken,  
sowie Bekleidung, Cholet und  
Läden in Herren- und  
Knaben-Garderobe um-  
gearbeitet. Muster frei durch  
Gehr. Cohn in Ballenstedt a. H.

Das weltbekannte 38803  
**Bettfedern-Fabrik-**  
Lager von Gustav Lustig. Ver-  
ein, Bringenst. 46, vertrieb. geg-  
Nach. (nicht mit 10 R.) garan-  
tiert neue vorzügliche, füllende  
Bettfedern, 1/2 Pf. 60 Stk.  
Halbdaunen, das Pf. 1,25.  
d. w. i. s. f. e. d. a. m. n. e. n. 1,75.  
vorzügliche, Daunen, d. Pf. 2,50.  
Von diesen Daunen genügen  
3 Pfund zum größten Oberbett.  
Versandung wird nicht berechnet.  
**Privat-Capitalisten  
und Rentiers**  
wollen sich schnellst gratis.  
Beobachtungen von der Allge-  
meinen Börsenzeitung Berlin,  
S. W. Wilhelmstr. 119 M. ein-  
fordern. Rath und Auskunft  
gratis! Vorzüglichste Infor-  
mation über jedes Papier! Viel-  
fache Anerkennung. 5776

**Kopfsalat-Pflanzen,**  
brauner Kopfsalat, Kraut-  
pflanzen garantiert und beste  
Sorte, bei D. Kaschube,  
Gärtnerei am Bohlhof, Baden-  
burg. 5669

**Flavier-Unterricht**  
ertheilt sehr gründlich  
**C. Kemler, M 2, 13,**  
2. Stof. 4816

Es wird fortwährend zum  
**Waschen und Bügeln**  
(Glanzbügeln)  
angenommen und prompt und  
billig besorgt. 35598  
**Q 5, 19 parterre.**  
Große Vorhänge werden  
gewaschen u. gebügelt bei billi-  
ger Berechnung.

**Erstes  
Special-  
Reste-Geschäft**  
Täglicher Eingang besonders billiger Gelegenheitskäufe  
von schwarz und colorierten  
**Kleiderstoffen**  
in jedem Maß, zu ganz bedeutend unter normalen Preise.  
**J. Lindemann,**  
F 2, 7. Mannheim. F 2, 7.

**F 2, 1. Reich F 2, 1.**  
**sortirte Auswahl**  
in  
**Corsetten, Corsettschoner,**  
Trieotagen jeder Art,  
**Stoff-Handschuhe**  
bekannter Güte,  
Herren- und Damen-Hemden und  
Unterkleider in Wolle und Baumwolle,  
Damen-Schürzen und Blousen,  
Kinderkleidchen,  
Herren-Gravatten in allen Facons u. Preisen,  
Strick- und Hädel-Garne. Eigene Strickerei,  
alle Mercerie-Artikel empfiehlt  
**J. Gantner,**  
F 2, 1. Marktstrasse. F 2, 1.

**G. Tillmann-Matter**  
Atelier für Photographie und Malerei  
**Mannheim**  
F 7, 19 (Heidelbergerstrasse 19) parterre.  
Telephon 570.  
Vielfach prämiirt.  
Vorzüglichste Photographien in allen Grössen  
Vergrößerungen  
nach jedem Bilde bis über Lebensgrösse  
Augenblicks-Sitzung  
Künstlerische Arrangements.  
An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.

**SALON**  
zum Haarschneiden, Frisiren, Rasiren  
Shampooing und Singeing.  
Feine Einrichtung, vorzügliche Bedienung,  
mäßige Preise. 40209  
**Damen-Salon separat.**  
(Anerkannt beste Kopfwäsche u. Haar-Trockenapparate.)  
**E. A. Boske,**  
Herren- und Damen-Friseur  
O 2, 1. Paradeplatz. O 2, 1.  
Sonntags nur bis 1 Uhr geöffnet.

**Möbel-Ansverkauf.**  
Gehr. u. neue, zu jeden an-  
nehmlichen Preis. Sesseln,  
Betten, Zimmer- und Küchen-  
richtung, 2 Drehstühle, 1 Glas-  
tisch, 1 Damastgarnitur, 1  
Wolchmange u. vieles Andere.  
4199 Volkstisch, J 2, 7.  
**Saatkartoffel**  
die feinsten Sorten abzugeben. 4781  
Gerd. Gruber, Vedem-Vorplatz.

Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei  
**Erste Mannheimer** Telephon 341.  
**Typographische Anstalt**  
**Wendling Dr. Haas & Co.**  
Lithographische Anstalt. Buchbinderei.  
**Anfertigung von Druckarbeiten**  
aller Art 1889  
für Gewerbe, Handel und Industrie.  
Specialität:  
**Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.**  
in feinstem Illustrationsdruck.  
Besondere Abtheilung zur Anfertigung von  
Acten, Obligationen u. sonstigen Werthpapieren.  
Besteingerichtete Druckerei Mannheims.  
Grösstes reichhaltigstes Papierlager.

**FÄRBEREI KRAMER**  
Bismarckplatz 52778  
(C 1, 7) empfiehlt sich für alle (S 1, 8)  
im Gebiete der  
**Färberei & chem. Reinigung**  
vorkommenden Aufträge.  
Herren- und Damen-Garderoben jeder Art.  
Möbel- u. Decorations-Stoffe,  
Vorhänge, Teppiche, Decken etc.  
Ausführung sorgfältig u. schnell. - Preise mäßig.

**Die Firma**  
**J. M. Ciolina, C 3, 9**  
empfiehlt zu Beginn des Frühjahrs und bevorstehen-  
dem Osterfeste ihr Lager in  
Schwarzen und grauen Damenkleiderstoffen,  
Schwarzen Seidenzeugen und Sammet,  
garantirt gut tragbare Qualitäten, zu den billigsten  
Preisen. 2958  
Außerdem neue Sachen in  
Portièren, abgepassten Teppichen, Tüll-,  
Spachtel-, Guipure-Vorhängen, Tisch-, Waffel-,  
Piquè- und Bett-Decken etc.  
in großer Auswahl.

**Die Leinen-Damast-, Gebild-  
und Leinwand-Weberei**  
von **Jakob Hinzler und Söhne**  
in **Odenkoben i. Rheinspaltz**  
empfiehlt Tisch- und Tafeltücher und Servietten, Handtücher,  
Tischservietten u. vom hochfeinsten Damast bis zum armenlichen  
Gebild, Küchens- und Dienstkochens-Wäsche, einfach- und doppelt-  
breites glattes Leinen. Im Damast werden auf Verlangen Namen,  
Monogramme und Familienwappen eingewoben. Auch Handgepleist  
verdrückter Kunden wird zum Herarbeiten angenommen. Ferner  
wird das Nähen, Waschen und Sticken in tadelloser Ausführung  
besorgt. 5975  
Uebnahme ganzer Ausstattungen, wie auch einzelner  
kleiner Aufträge.  
Lieferung nur direkt an Private, nicht an Wiederverkäufer.  
Muster franco zu Diensten.

**Matraken**  
mit Rohhaar, Kapok- und Seeegrasfüllung,  
fertige in eigener Werkstatt an und liefern solche in  
nur reeller solider Waare sehr preiswerth. 3044  
**Special-Betten-Geschäft**  
**Moriz Schlesinger,**  
Mannheim, Q 2, 23.

**Bodenanstriche.**  
Spirituslacke, Verputzeinlad, Oelfarben, Boden-  
Del, Stahlpähne, Terpentinöl, Parket-  
Wische, Pinsel u. in bester Qualität bei  
**Jos. Samsreither,** 5290  
Spezialist in Farbwaren, P 4, 12, Strohmärkt.

**Strohhut-Wäsche.**  
Den Beginn mit Waschen, Faconiren und Härden der Güte,  
für Herren, Damen und Kinder bezieht mich ergebend anzuzeigen.  
Große Auswahl aparter Formen, billige Preise.  
**C. 2. Thomas Douin, Hutmacher. C. 4, 2.**  
Schillerplatz. 4807